Öffentliche Beleuchtung (MA 33)

Die MA 33 ist mit der Planung, Errichtung, Instandhaltung und Betriebsführung der öffentlichen Beleuchtung, der öffentlichen Uhren und der öffentlichen Anstrahlungsanlagen betraut. Ferner werden Störungen an Verkehrslichtsignalanlagen sowie an innenbeleuchteten Verkehrszeichen und Wegweisern gemäß Übereinkommen mit der MA 46 behoben. Für Forschung & Entwicklung sowie Qualitätskontrollen betreibt die MA 33 einen eigenen elektro- und lichttechnischen Versuchsraum.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2004

Statistik

 Rund 150.000 Leuchten mit 240.000 Lampen wurden von 3.500 Schaltgerüsten aus betrieben und etwa 25.000 Einsätze zur Gebrechensbehebung an der öffentlichen Beleuchtung und an Verkehrslichtsignalanlagen, innenbeleuchteten Verkehrszeichen und Wegweisern durchgeführt.



Gender Mainstreaming

- Teilnahme am Gender Mainstreaming Pilotbezirk Mariahilf: Licht als wesentlicher Faktor für Sicherheit und Sicherheitsgefühl der Menschen im öffentlichen Raum trägt zur Attraktivität und Lebensqualität unserer Stadt bei. Hauptaugenmerk liegt dabei im Sinne von Gender Mainstreaming bei den nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer/innen, da diese einen hohen Anteil von Frauen, Kindern und älteren Menschen aufweisen.
- Schutzweg- und Parkoffensive: Um die Sicherheit an kritischen ungeregelten Fußgänger/innen-Übergängen zu erhöhen, wurde ein Pilotprojekt im 21. Bezirk, Leopoldauer Straße, durchgeführt (angehobenes Beleuchtungsniveau und "optische Vorwarnung" für herannahende Verkehrsteilnehmer/innen). Einige weitere Projekte folgten bereits. Damit das Sicherheitsgefühl auch beim abendlichen Spaziergang in den Wiener Parks nicht beeinträchtigt wird, wurde deren Beleuchtung schwerpunktmäßig kontrolliert und gewartet.

Architektonische Stadtgestaltung

 Gleichzeitig mit dem Straßenumbau wurde am Schwarzenbergplatz eine neue Beleuchtung nach dem Entwurf des spanischen Architekten Arribas errichtet, die den Platz in den Nachtstunden erstrahlen lässt. Auch in der Lothringer Straße wurde eine neue Beleuchtungsanlage installiert, wobei die Fuß- und Radwege mit eigenen Beleuchtungskörpern versehen sind.

Umweltschonung

 Durch Einsatz einer neuen Technologie im Bereich der Erweiterung der Fußgeherzone Favoritenstraße zwischen Columbusplatz und Sonnwendgasse, bei der optimale Beleuchtung der Verkehrsfläche mit nur sehr wenig Streulicht erzeugt wird, soll die Aufhellung des Nachthimmels über Wien reduziert werden.

Interne Highlights

- Bei der erstmaligen Teilnahme am 3. Wiener Töchtertag konnten sich 13 Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren über die Aufgaben der MA 33 und Berufsmöglichkeiten im technischen Bereich ein Bild machen.
- Seit 30. September 2004 leitet erstmalig eine Frau die Abteilung Öffentliche Beleuchtung: Dipl.-Ing.in Susanne Lettner folgte Dipl.-Ing. Walter Springs.